

Tagungsbeitrag

Early bird bis 30.9.2026: CHF 350.–

Ab 1.10.2026: CHF 390.–

TeilnehmerInnen in psychotherapeutisch / psychoanalytischer Weiterbildung: CHF 290.–

StudentenInnen: CHF 190.–

Gesellschaftsabend: CHF 100.–

Anmeldung

Anmeldung nur online über unsere Homepage:

www.WoherWohinWofuer.ch mit QR-Code



ZUR ANMELDUNG

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten vom Sekretariat eine Rechnung, die als Anmeldebestätigung gilt. Bitte verwenden Sie für die Zahlung die zugestellte QR-Rechnung. Bei Abmeldung bis zum 31.12.26 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungs-pauschale von CHF 50.– zurückbezahlt. Bei späteren Abmeldungen ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Tagungssekretariat

WoherWohinWofür

c/o Freud-Institut Zürich

Seefeldstrasse 62

8008 Zürich

Sekretariat: Françoise Binet

sekretariat@WoherWohinWofuer.ch

Tagungsort

Paulus Akademie

Pfingstweidstrasse 28 CH – 8005 Zürich

Anreise

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Hardbrücke.

Mit dem Zug bis Hardbrücke, Tram bis Schiffbau, Bus bis Hardbrücke oder Schiffbau.

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es in den umliegenden Parkhäusern (Pfingstweid, Schiffbau, Technopark, Puls 5).

Anrechnung an Weiter- und Fortbildung

Die Teilnahme an der Tagung ergibt 10 Credits, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden.

Organisationsteam

Daniel Barth (Basel), Thomas Koch (Winterthur), Michael Nerad (Konstanz), Andrea Preiss (Zürich), Mirjam Wäffler (Winterthur)

SupervisorInnen

Dieter Bürgin, Michael Günter, Axel Holicki, Katja Westlund-Morgenstern



KINDERANALYSE

Die Zeitschrift KINDERANALYSE wurde 1992 von Jochen Stork begründet. Sie wird von Michael Günter, Daniel Barth, Veronika Garms, Andrea Preiss, Bernd Traxl und Lars White herausgegeben und erscheint vierteljährlich im Verlag Klett-Cotta, Stuttgart.

AGGRESSION

woher? wohin? wofür?

Kinderanalytische Tagung
28. bis 30. Januar 2027
Zürich



Veranstalter

Freud-Institut Zürich (SGPsa / IPA)
Psychoanalytisches Seminar Basel (SGPsa / IPA)
Zeitschrift KINDERANALYSE
R. A. Spitz-Stiftung

Programm

Donnerstag, 28. Januar 2027	
18:30	Vortrag: Pascal Vrticka «Neurobiologische Wurzeln von Aggression»
19:15	Diskussion
20.00	Empfang
Freitag, 29. Januar 2027	
9.00	Eröffnung, Grussworte
9.20	Vortrag: Axel Holicki «Aggression und Destruktion»
10.05	Kommentar: Silke Kratel-Canellas
10.25	Kaffeepause
11.00	Diskussion
11.30	Vortrag: Franziska Schlensog-Schuster «Objektabwendung und Nahrungsverweigerung»
12.15	Diskussion
12.45	Mittagspause
14.15	Vortrag: Andrea Preiss «Kommt ein Eisklotz geflogen» – Aggregatzustände in der Übertragung und Gegenübertragung
15.00	Kommentar: Michael Nerad
15.20	Diskussion
15.50	Kaffeepause
16.30 – 18.00	Supervisionen: Axel Holicki, Michael Günter, Dieter Bürgin, Katja Westlund-Morgenstern
ab 19.00	Gesellschaftsabend
Samstag, 30. Januar 2027	
9.30	Vortrag: Lars White «Gegenaggression als Risiko und Chance»
10.15	Diskussion
10.45	Kaffeepause
11.15	Vortrag: Michael Günter «Sexuelle Gewalt im Internet – Abwehr von Schuld, Scham und depressiven Ängsten»
12.00	Diskussion
12.30	Verabschiedung (bis 12.45 h)

Aggression – Woher? Wohin? Wofür?

Unter diesem Titel steht die diesjährige kinderanalytische Tagung, zu der wir Sie ganz herzlich einladen. Mit diesen drei kleinen Fragewörtern eröffnet sich ein ganzes Kaleidoskop von Themen, über die wir in Referaten und Diskussionen gemeinsam nachdenken möchten.

Schon bei der Frage «**Woher?**» scheiden sich die Geister – wie weit ist die Aggression ein Teil der menschlichen Triebausstattung – wie weit eine Folge unvermeidlicher oder auch vermeidbarer Frustration? Wie weit wollen wir sie den libidinösen Strebungen zuschlagen – wie weit der Destruktivität oder dem Todestrieb?

«**Wofür?**» - dass wir die Aggression brauchen, wird wohl kaum bestritten, gehe es nun um die motorische oder die intellektuelle Entwicklung, um die Entfaltung der Sexualität oder darum, in der Welt einen Platz zum Leben zu finden – ohne Aggression geht es nicht. Um Ausmass und Form der notwendigen Aggression hingegen stellen sich weitere Fragen.

Die Frage «**Wohin?**» beinhaltet aber mehr als das notwendige Ziel, die Aggression im Dienst der Lebensgestaltung zu nutzen – sie beinhaltet einen Weg, und dieser Weg beschäftigt uns als Psychoanalytiker ganz besonders. Viele Kinder werden uns vorgestellt, und viele Jugendliche und Erwachsene melden sich bei uns, die auf ihrem Weg, die Aggression zu integrieren, auf Schwierigkeiten stossen. Dies kann sich in einem Überschiessen aggressiver Impulse zeigen, aber auch in einer Aggressionshemmung, die das Individuum daran hindert, sich zu entfalten. Vielleicht erfolgt ein aggressiver Angriff auf die eigene Person unter der Maske einer Depression, mittels Panikattacken, in Form akuter oder chronischer Selbstgefährdung oder als psychosomatische Erkrankung.

Wir freuen uns auf die Auseinandersetzung und den Austausch mit Ihnen und auf eine Bereicherung unseres Denkens und unserer klinischen Praxis.

DozentInnen und SupervisorInnen

Pascal Vrticka, Prof. Dr., University of Essex, Colchester (UK), Abteilung Psychologie, Leiter des Social Neuroscience of Human Attachment (SoNeAt), Präsident der Special Interest Research Group Social Neuroscience of Human Attachment (SIRG SoNeAt) Lab.

Axel Holicki, Dipl. Psych., Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytiker DPV / IPA in eigener Praxis, Küblis.

Silke Kratel-Canellas, Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie; Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene SGPs / COPEA / IPA in eigener Praxis, Genf; Mitglied Komitee der Ausbildung zur Psychoanalytischen Psychotherapie (CAS / MAS UNIL / UNIGE).

Franziska Schlensog-Schuster, PD Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie für Pädiatrie, Chefärztin UPD Bern (stationärer und tagesklinischer Therapiebereich, Berner Zentrum für Essstörungen, Eltern-Kind-Zentrum), Forschungsgruppe «Frühe Kindheit».

Andrea Preiss, Dr. med., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene SGPs / COPEA / IPA in eigener Praxis, Zürich.

Michael Nerad, Dipl. Psych., Psychoanalytiker DGPT in eigener Praxis, Konstanz.

Lars White, Prof. Dr., Universität Bremen, Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Ko-Leiter der Psychotherapeutischen Universitätsambulanz über die Lebensspanne (PULS).

Michael Günter, Prof. Dr. med., Dr. phil. h.c., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und für Psychosomatische Medizin, Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytiker DPV / IPA, Tübingen.

Katja Westlund-Morgenstern, Dipl. RCM, Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytikerin DPV / IPA in eigener Praxis, Hamburg.

Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehranalytiker SGPs / COPEA / IPA, Basel.